

<b>Sitzungsvorlage</b>		Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
		2004-2009 SV 0879
		Datum:
		20.11.2007
		Status:
		öffentlich
Beratungsfolge:	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Übach-Palenberg	
Federführende Stelle:	Tiefbauamt	

## Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Ortslage Scherpenseel

### Beschlussempfehlung:

**Die Stadtverordneten nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.  
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verwaltungsvereinbarung zur Realisierung eines gemeinsamen Projektes zu erarbeiten.**

### Begründung:

Bekanntlich ist es in der Vergangenheit hauptsächlich in der Heerlener Straße bei stärkeren Regenereignissen zu Überflutungsschäden gekommen.

Die Ursachen sind im Wesentlichen:

- Ein zu klein dimensionierter Regenwasserkanal in einem Teilbereich der L 42 und das Nichtvorhandensein eines Regenrückhaltebeckens im südlichen Bereich der Heerlener Straße sowie
- ein Regenrückhaltebecken in Landgraafer Zuständigkeit, welches ein Nutzvolumen von ca. 2.000 m<sup>3</sup> aufweist und auf ca. 4.700 m<sup>3</sup> erweitert werden müsste.

Seit einigen Jahren wird die Problematik mit Vertretern der Gemeinde Landgraaf erörtert. Im Jahr 2005 haben beide Kommunen gemeinsam das Ingenieurbüro Achten & Jansen, Aachen, beauftragt, technische Lösungsansätze und entsprechende Kostenschätzungen zur Reduzierung der Überschwemmungshäufigkeit zu erarbeiten.

Grundsätzlich stehen folgende Lösungsmöglichkeiten zur Verfügung:

1. Die Stadt vergrößert in einem Teilbereich ihren Regenwasserkanal, indem einige Kanalhaltungen in der südlichen Heerlener Straße erneuert werden und baut das Regenrückhaltebecken „Feldweg“ mit einem Nutzvolumen von ca. 3.000 m<sup>3</sup>.
2. **Parallel dazu** ertüchtigt die Gemeinde Landgraaf ihr Rückhaltebecken Grensstraat von derzeit rd. 2.000 m<sup>3</sup> auf ca. 4.700 m<sup>3</sup>.

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung der Gleichstellungsbeauftragten	Bürgermeister

3. Alternativ zu 1. und 2. realisieren die Gemeinde Landgraaf und die Stadt ein **gemeinsames Projekt**:

- Die Gemeinde Landgraaf verzichtet einvernehmlich darauf, ihr eigenes Rückhaltebecken zu vergrößern;
- beide Kommunen errichten gemeinsam ein Regenrückhaltebecken auf deutscher Seite mit einem Nutzvolumen von insgesamt ca. 5.000 m<sup>3</sup>; der Zulaufkanal zum Becken wird den gemeinsamen Erfordernissen entsprechend angepasst.

Aus städtischer Sicht werden folgende Herstellkosten erwartet (Schätzungen):

- Lösung 1, incl. 19 % MWSt., ohne Ing. Honorare und ohne Gründerwerbskosten	rd.	698.000,00 €
- Lösung 3, (Stadtanteil) incl. 19 % MWSt., ohne Ing. Honorare und ohne Gründerwerbskosten	rd.	477.000,00 €
Ersparnis zu Gunsten der Stadt	rd.	221.000,00 €

Nähere Erläuterungen sollen in der Sitzung gegeben werden.